

# **Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm 1974) an die Delegiertenversammlung vom 18. Mai 1974 in Winterthur = Propositions du comité central (programme de travail 1974) à l'assemblée des délégués se tenant à Winterthur le 18 mai 1974**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen  
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des  
orchestres**

Band (Jahr): **35 (1974)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *SFO - Communications du comité central*

### 1. ASSEMBLEE DES DELEGUES A WINTERTHUR

#### 1.1 Elections

Ensuite de sa grave maladie, notre caissier central bien méritant, M. André Jaquet, a été contraint de démissionner. M. Benjamin Liengme qui a eu l'obligeance de vaquer aux travaux de comptabilité et de caisse en tant que caissier intérimaire, désire être délié de ce mandat temporaire après l'assemblée des délégués. Notre profonde gratitude va à MM. Jaquet et Liengme.

Le poste de caissier central est donc à repourvoir. Je prie toutes les sections de bien vouloir examiner s'il y a, dans leurs rangs, des candidats capables d'assumer ce travail.

#### 1.2 Propositions du comité central (programme de travail) à l'assemblée des délégués

Voir rubrique particulière dans le présent numéro, p. 31 et s.

#### 1.3 Appel

J'en appelle encore une fois à la conscience de toutes les sections de se faire représenter à l'assemblée des délégués. L'expérience tentée d'organiser l'assemblée un samedi et de décharger de la sorte le dimanche ainsi que le gros effort déployé par l'Orchestergesellschaft Winterthur doivent être récompensés par une présence sans lacune.

### 2. MUTATIONS

*Admission:* Orchestre du conservatoire de musique La Chaux-de-Fonds — Le Locle.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue à cette nouvelle section.

*Démissions:* Kammerorchester der Basler Chemie et Jugendorchester SMPV Thun.

Nous regrettons infiniment ces deux démissions motivées par des difficultés de recrutement.

Sursee, 12. 3. 1974

Pour le comité central: A. Bernet, président central

### *Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm 1974) an die Delegiertenversammlung vom 18. Mai 1974 in Winterthur*

VORBEMERKUNG: Der Zentralvorstand veröffentlicht seine Anträge zum Jahresprogramm, damit sie in den Sektionen diskutiert werden können. Die Voten der Delegierten sollen dann Ausdruck des Sektionswillens sein.

# 1. SCHAFFUNG EINES PRESSEDIENSTES (Anregung des Kammerorchesters Kloten)

## 1.1 Zweck

Der Pressedienst des EOV bezweckt, die Öffentlichkeit in vermehrtem Maße auf die Tätigkeit der Liebhaberorchester aufmerksam zu machen.

## 1.2 Aufbau

Der Pressedienst untersteht einem Pressechef, der Mitglied des Zentralvorstandes ist. Die Sektionen des EOV werden in mehrere Regionalgruppen aufgeteilt. Jede Region wird einem am Liebhabermusizieren interessierten Pressespezialisten anvertraut.

## 1.3 Tätigkeit

Die regional eingesetzten Presseleute berichten regelmäßig in den lokalen Zeitungen über die Tätigkeit, namentlich über Konzerte der in ihrem Einzugsgebiet wirkenden Orchester. Die Sektionen laden ihren Pressevertreter zu ihren Veranstaltungen ein.

Der Pressechef sammelt die Berichte und orientiert von Zeit zu Zeit die Öffentlichkeit in den großen Tageszeitungen über das musikalische Geschehen in den einzelnen Regionen. Er bildet im weiteren das Bindeglied zwischen den Zeitungen und dem EOV als Gesamtkörper anderseits.

## 1.4 Bestellung

Die Delegiertenversammlung (allenfalls der Zentralvorstand) wählt den Pressechef. Die regionalen Presseleute werden aus der Mitte der dem EOV angehörenden Liebhaberorchester rekrutiert.

## 1.5 Anforderungen für die Arbeit

Pressechef: ein mit dem Zeitungswesen vertrautes, an Musik interessantes, die deutsche und die französische Sprache beherrschendes Mitglied einer EOV-Sektion.

Regionale Presseleute: an Musik interessierte, sprachgewandte Aktivmitglieder einer EOV-Sektion.

## 1.6 Einteilung der Regionen

Es handelt sich um einen ersten Versuch, der noch überarbeitet werden muß.

Region 1, Stadt Bern (2 Vertreter): Berner Konzertorchester / Berner Musikkollegium / Mediziner-Orchester Bern / Orchester des Berner Männerchors / Orchester Musikpädagogische Vereinigung / Orchester Pro Musica der Universität Bern / Orchestre de chambre romand de Berne / PTT-Orchester / Orchesterverein Ostermündigen

Region 2, Bern-Ost (1 Vertreter): Orchesterverein Burgdorf / Orchesterverein Konolfingen / Orchesterverein Langenthal / Orchesterverein Langnau im Emmental / Orchester Münsingen / Orchesterverein Sumiswald

- Region 3, Bern-Nord (1 Vertreter): Orchestergesellschaft Biel / Orchestre de chambre romand de Bienne / Orchestre de la Ville, Delémont / Orchesterverein Lyß / Orchestre du Foyer, Moutier / Orchestre de Saint-Imier / Orchestre Euterpia, Les Breuleux
- Region 4, Freiburg (1 Vertreter): Orchesterverein Düringen / Orchestre de la Ville et du Conservatoire PRO MUSICA, Fribourg / Orchestre de la Ville, Bulle
- Region 5, Vaud (1 Vertreter): Orchestre symphonique lausannois / Orchestre de Nyon
- Region 6, Wallis (1 Vertreter): Orchestre de chambre de Sion / Orchesterverein Visp
- Region 7, Neuchâtel (1 Vertreter): Orchestre l'Odéon, La Chaux-de-Fonds / Orchestre symphonique (et Orchestre de chambre), La Chaux-de-Fonds / Orchestre de chambre, Neuchâtel / Orchestre de chambre Gymnase-Universität, Neuchâtel
- Region 8, Aargau (3 Vertreter): Orchesterverein Aarau / Orchesterverein Bremgarten (AG) / Orchesterverein Brugg (AG) / Orchester der Bühnen- und Theaterfreunde Brugg (AG) / Orchester des Musikvereins, Lenzburg / Orchesterverein Niedergösgen / Orchesterverein Reinach (AG) / Orchesterverein Sins / Orchester Wohlen (AG) / Orchesterverein Zofingen
- Region 9, Solothurn (1 Vertreter): Orchesterverein Balsthal / Orchesterverein Gerlafingen / Stadtorchester Grenchen / Stadtorchester Olten / Solothurner Kammerorchester / Stadtorchester Solothurn
- Region 10, Luzern-Nord (1 Vertreter): Collegium musicum, Beromünster / Orchestergesellschaft Reiden / Orchesterverein Sempach / Orchesterverein Sursee
- Region 11, Luzern (3 Vertreter): Orchesterverein Emmenbrücke / Orchesterverein Entlebuch / Orchesterverein Kriens / Orchestergesellschaft Luzern / Orchester der SUVA, Luzern / Orchesterverein Malters / Orchesterverein Reußbühl — Littau / Orchesterverein Schüpfheim / Orchesterverein Willisau
- Region 12, Zentralschweiz (2 Vertreter): Orchestergesellschaft Altdorf / Orchesterverein Baar / Orchester Brunnen / Orchesterverein Cham / Orchesterverein Einsiedeln / Orchesterverein Kerns / Orchesterverein Sarnen / Orchesterverein Schwyz / Stadtorchester Zug
- Region 13, Basel (2 Vertreter): Orchesterverein Arlesheim / Orchester Pro Musica, Basel / Orchesterverein Binningen / Orchesterverein Dornach / Orchestergesellschaft Gelterkinden / Orchesterverein Rheinfelden
- Region 14, Zürich-Stadt (2 Vertreter): Kammerorchester Zürich-Affoltern / Orchesterverein Zürich-Altstetten / Orchester des Kaufmännischen Vereins, Zürich / Orchesterverein Zürich-Oerlikon / Kirchengemeindeorchester Zürich-Schwamendingen

- Region 15, Zürich-Land (1 Vertreter): Orchestergesellschaft Affoltern am Albis / Orchesterverein Dietikon / Kammerorchester Kloten / Orchester Wallisellen
- Region 16, Zürich-Ost und Thurgau (1 Vertreter): Stadtorchester Frauenfeld / Orchesterverein Rüti (ZH) / Orchesterverein Wetzikon / Orchestergesellschaft Winterthur
- Region 17, Zürichsee (2 Vertreter): Orchesterverein Horgen / Orchesterverein Meilen / Orchesterverein Stäfa / Kammerorchester Thalwil / Orchesterverein Thalwil
- Region 18, St. Gallen (2 Vertreter): Orchesterverein Flawil / Kirchenorchester Flums / Orchesterverein Goßau (SG) / Orchesterverein Kaltbrunn / Orchesterverein Niederurnen (GL) / Caecilia-Musikgesellschaft, Rapperswil (SG), Orchesterverein Wattwil / Orchesterverein Widnau / Orchesterverein Wil (SG)
- Region 19, Bodensee/Rhein (1 Vertreter): Orchesterverein Amriswil / Stadtorchester Arbon / Orchesterverein Goldach / Orchesterverein Kreuzlingen / Kammerorchester Schaffhausen
- Region 20, Graubünden (1 Vertreter): Orchesterverein Chur / Orchesterverein Domat/Ems / Orchesterverein Thusis

Für die zu bildenden 20 Regionen werden insgesamt 30 Pressevertreter benötigt. In Regionen mit mehr als einem Vertreter einigen sich die für die Region verantwortlichen Presseleute von Fall zu Fall bezüglich der Betreuung der einzelnen Sektionen.

## 2. DURCHFÜHRUNG EINES DIRIGENTENKURSES

Vorgesehen wären 10—12 Nachmittage (samstags) an zentralem Ort (Olten oder Zürich?). Die Kosten pro Teilnehmer kämen auf ca. Fr. 250.— zu stehen (je nach Beteiligung). Es hat die Meinung, daß die Sektionen ihren den Kurs besuchenden Mitgliedern einen finanziellen Zustupf gewähren.

## 3. VETERANENTAGUNG

An der Delegiertenversammlung 1973 in Emmenbrücke gab der Präsident der Musikkommission in seiner Ansprache anlässlich der Veteranenehrung zu bedenken, daß die Veteranen über viel Erfahrung verfügen und ein höchst interessantes Kolloquium bestreiten könnten, wenn man sie vielleicht eines Tages zu einem ungezwungenen Veteranentreffen einlädt.

Wir möchten nun einmal den Versuch einer solchen fakultativen Zusammenkunft wagen, die einen freien Meinungs austausch über Fragen des Liebhabermusizierens gestatten soll. Es ist vorgesehen, die Veteranen auf einen Sonntagnachmittag der ersten Hälfte November 1974 nach Bern einzuladen. Das Berner Konzertorchester stellt sich zur Durchführung der Veteranentagung zur Verfügung, wofür ihm bereits bestens gedankt sei.

Sursee, 12. 3. 1974 Für den Zentralvorstand: *Dr. A. Bernet*, Zentralpräsident

## *Propositions du comité central (programme de travail 1974 à l'assemblée des délégués se tenant à Winterthur le 18 mai 1974)*

REMARQUE PRELIMINAIRE: Le comité central publie ses propositions pour le programme annuel afin que les sections puissent en discuter. Les votes des délégués devront exprimer la volonté des sections.

### 1. CREATION D'UN SERVICE DE PRESSE (Suggestion de l'Orchestre de chambre de Kloten)

#### 1.1 *But*

Le service de presse de la SFO a pour but d'attirer de façon plus régulière l'attention du public sur l'amateurisme orchestral.

#### 1.2 *Organisation*

Le service de presse est subordonné à un chef de presse qui est membre du comité central. Les sections de la SFO sont réparties en plusieurs groupements régionaux. Chaque région est confiée à un spécialiste de la presse intéressé à l'amateurisme orchestral.

#### 1.3 *Activité*

Les spécialistes de la presse des régions rapportent régulièrement dans la presse locale sur l'activité, en particulier sur les concerts des orchestres de leur région. Les sections invitent leur spécialiste de la presse à leurs manifestations.

Le chef de presse recueille les comptes-rendus et oriente de temps en temps le public par la voie des grands quotidiens sur l'activité musicale dans les différentes régions. Il assure, en outre, la liaison entre les régions et le comité central, d'une part, entre les journaux et la SFO, d'autre part.

#### 1.4 *Nomination*

L'assemblée des délégués (à la rigueur le comité central) élit le chef de presse. Les spécialistes régionaux de la presse sont choisis parmi les membres des orchestres d'amateurs affiliés à la SFO.

#### 1.5 *Exigences*

Chef de presse: un membre d'une section de la SFO familiarisé avec le journalisme, s'intéressant à la musique et possédant les langues allemande et française.

Spécialistes de la presse régionaux: être membres actifs d'une section de la SFO, s'intéresser à la musique et être habiles rédacteurs.

#### 1.6 *Répartition des régions*

Il s'agit d'un premier essai qui doit être retouché.

Pour le détail des régions, prière de consulter le texte allemand, p. 28.

Pour les 20 régions à créer, il faudra en tout 30 spécialistes de la presse. Dans les régions où il y a plusieurs représentants, les spécialistes régionaux responsables s'entendent entre eux pour savoir à qui seront attribuées les différentes sections.

## 2. ORGANISATION D'UN COURS DE DIRECTION

On prévoirait 10 à 12 après-midi (samedi) dans un lieu situé le plus favorablement possible (Olten ou Zurich?). Le coût par participant s'élèverait à environ 250 francs (suivant le nombre des inscriptions). Il est entendu que les sections accorderaient à leurs membres fréquentant le cours une aide financière.

## 3. JOURNEE DES VETERANS

Dans son allocution faite à l'occasion de la nomination des vétérans à l'assemblée des délégués de 1973 à Emmenbrücke, le président de la commission de musique affirma que les vétérans disposent d'une large expérience en matière d'amateurisme orchestral et seraient de ce fait à même de soutenir un colloque très intéressant si jamais on les invitait un jour à une rencontre sans contrainte des vétérans.

Nous voudrions tenter une fois l'essai d'une telle réunion facultative qui devrait permettre un échange libre sur des questions d'amateurisme orchestral. Il est prévu d'inviter les vétérans à Berne pour un dimanche après-midi de la première moitié de novembre 1974. Le Berner Konzertorchester se met à disposition pour l'organisation de la journée des vétérans. Nous l'en remercions d'ores et déjà bien sincèrement.

Sursee, 12. 3. 1974

Pour le comité central: A. Bernet, président central

## *Winterthur*

Das Vitodurum der alten Römer hat sich im Verlaufe zweier Jahrtausende zu einer so geschichtsträchtigen Stadt entwickelt, daß mit seiner Chronik unzählige Bände gefüllt werden könnten. Allein die Geschichte des 1629 gegründeten Musikkollegiums Winterthur füllt zwei dicke Bände. Daß eine der Großmütter Wolfgang Amadeus Mozarts eine Sulzer aus Winterthur war, hat der Musikhistoriker Max Fehr schon vor etlichen Jahren nachgewiesen. Und über den Aufenthalt der Familie Mozart in der Stadt an der Eulach anlässlich ihrer Reise durch die Schweiz im Jahre 1766 ist auch vieles bekannt. Doch wir müssen uns bescheiden geben und danken daher Herrn lic. iur. Marcel Chenevard, Präsident des Organisationskomitees der 54. Delegiertenversammlung, für die folgenden meisterhaften Zusammenfassungen. *Ed. M. F.*